Protokoll der Gemeinderatsitzung am 22. Mai 2024

Teilnehmende: Uli Drees (Vorsitz), Verena Wendt-Corneli, Peter Corneli, Stefan Hebenstreit, Sarah Dietrich, Regina Hörster, Christel Zumkley, Janine Pung, Shari Gleisenberg, Jessi Scholten, Elisabeth Lohmann, Vanessa Veith, Marita Klink, Cornelia Kirchhof (Protokoll)

Zeit: 19:30 bis 21:37

TOP 1 Spiritueller Impuls

Nach einer Begrüßung durch Uli Drees eröffnet Regina Hörster die Sitzung mit einem spirituellen Impuls.

TOP 2 Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am 11.6. hat die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins stattgefunden. In dieser wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende Elisabeth Lohmann, 2. Vorsitzender Andreas Koppenhagen, Schriftführer Heinz-Dieter Hengmith, Kassenwartin Cornelia Kirchhof. Die Eintragung in das Vereinsregister ist aktuell in Planung.

Elisabeth Lohmann berichtet, dass die Bekanntmachung des Vereins mittelfristig ein wichtiges Ziel darstellt. So wurde beispielsweise in den Gemeindemitteilungen bereits über den Förderverein informiert. Es soll ein Flyer aufgelegt werden, der verteilt werden kann; die Nutzung verschiedener Werbemöglichkeiten wird angestrebt, um so neue Mitglieder zu finden und Spender:innen zu gewinnen.

Es wird die Frage besprochen, ob der Förderverein eine gesonderte Umsatzsteuererklärung tätigen muss. Diesbezüglich wird Herr Lütke-Daldrup in einem bereits vereinbarten Termin mit Frau Lohmann und Herrn Hengmith befragt.

Der Förderverein soll ab 2025 Veranstalter des Gemeindefestes werden. Bis dahin sind noch einige organisatorische und rechtliche Fragen zu klären (Versicherungen, GEMA-Gebühren und Ähnliches). Entstehende Kosten werden durch die Einnahmen während des Gemeindefestes getragen.

Es wird beschlossen, dass das Gemeindefest 2024 noch wie gehabt von der Gemeinde ausgerichtet wird, ab 2025 durch den Förderverein.

TOP 3 Gemeindefest am 22. und 23. 6. 2024

Am 22./23. Juni 2024 findet das diesjährige Gemeindefest und die Feier des Priesterjubiläums von Pastor Scherges statt.

Das Programm des Gemeindefestes entspricht dem der letzten Jahre. Abends spielt die Band Sunrise. Die Weinbar wird – organisiert durch ehemalige Leiter:innen der KjG – im Vergleich zu den Vorjahren ausgeweitet. Es wird auch Getränke wie Aperol Spritz etc. geben.

Die Plakate sind unterwegs, der Termin soll zeitnah publik gemacht und beworben werden.

Helfer:innenlisten werden bald in der Kirche ausgehängt. Alle Gemeindemitglieder und sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen, sich einzutragen. Geplant ist, die dann aktuelle Version der Listen auch an den Tagen des Gemeindefestes noch aus-

zuhängen, damit sich Kurzentschlossene noch eintragen können. Die digitale Version der Helferlisten wird es in diesem Jahr nicht geben. Es wird jedoch über die sozialen Medien der Gemeinde Möglichkeiten geben, sich über eine:n noch zu bestimmende:n Ansprechpartner:in eintragen zu lassen.

An den Tagen des Gemeindefestes selbst ist Martin Kress Ansprechpartner für organisatorische Fragen.

Auf Wunsch von Pastor Scherges wird die Feier seines Priesterjubiläums in das Gemeindefest integriert. Gottesdienstbesucher:innen erhalten am Sonntag je einen Gutschein für ein Freigetränk. Ein (vorheriges) Interview mit dem Pastor wird von Vanessa Veith angefragt.

Um Spenden für ein Geschenk wird gebeten. Diese können im Gemeindebüro abgegeben werden.

TOP 4 Verleihen von Gemeindefestequipment

Der zu diesem Thema gebildete Arbeitskreis unter Führung von Peter Corneli hat sich getroffen und eine Inventur gemacht.

Der gesamte Vorgang rund um das Verleihen von Equipment (Ausgabe, Überprüfung auf Mängel bei Rücknahme etc.) ist sehr hoch. Gerade technische Geräte können aufgrund des zu hohen Risikos nicht vermietet werden: es können keine Garantien vergeben werden, dass trotz aller Vorsicht nicht jemand einen Unfall damit haben könnte.

Empfehlung des Arbeitskreises ist, grundsätzlich kein Equipment der Gemeinde zu verleihen. Einzige Ausnahme sind zwei blaue Pavillons, die bereits älter sind und leichte Defekte aufweisen, sowie einige Biergartenstühle. Dafür wäre Peter Corneli ansprechbar. Dieser Verleih wäre nur noch innerhalb der Gemeinde (Privatpersonen) möglich, bzw. an Partnergemeinden unserer Pfarrei.

Weiterhin verliehen wird bspw. an die KjG oder an Kitas der Gemeinde.

Die Empfehlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 AfD Parteitag in der Grugahalle 28. bis 30. Juni

Es wird beschlossen, am Heinrichs und an der Kirche jeweils ein Banner aufzuhängen, das sich für Vielfalt ausspricht. Das Pfarreilogo soll enthalten sein. Alle Gemeinden der Pfarrei werden dazu passende Plakate in ihren Schaukästen aushängen. Der Pfarrgemeinderat unterstützt dieses Vorgehen. Vanessa Veith, Shari Gleisenberg und Janine Pung erklären sich bereit, sich um den Entwurf und die Organisation des Banners zu kümmern.

Das Heinrichs wird nicht für die Öffentlichkeit geöffnet. Es ist unklar, ob die Logistik aufgrund möglicher großer Menschenmengen handhabbar wäre. Außerdem werden sicherheitstechnische Bedenken geäußert.

TOP 6 Berichte aus den Sachausschüssen, der Jugend, Einrichtungen, Verbänden und Gruppierungen

KjG:

Rückblick: Es haben einige Veranstaltungen stattgefunden, die sehr positiv bewertet wurden:

- Liturgische Nacht, ca. 14 Personen

- Ostereiersuche. Es gab eine Überlegung, ob an Ostermontag oder -sonntag mehr Kinder zur Messe kommen und wann die Osterfeiersuche stattfinden sollte. Laut Frau Wendt-Corneli gibt es diesbezüglich zwischen den beiden Feiertagen keine großen Unterschiede.
- 72-Stunden-Aktion. Es wurden erfolgreich die Bücherei in St. Martin renoviert, der Garten in St. Andreas neu hergerichtet und zwei Stromkästen in der Reginenstraße neugestaltet. Ein großer Artikel in der *Wir Vier* berichtete.
- Beim Pfingstzeltlager haben waren 49 Teilnehmer:innen, sowie 19 Leiter:innen dabei.
- Passionsspiel. Im kommenden Jahr soll die Planung ein wenig früher starten, weil es schwieriger wird, Jugendliche für die Teilnahme zu begeistern.
- Offenes Jugendheim: läuft kontinuierlich. Es wird von außerhalb nicht so gut angenommen. Deswegen wird überprüft, ob es weiter geführt werden wird.
- Die Fahne der „Gemeindejugend“, die bspw. bei der Prozession, bei der Firmung etc. genutzt wird, soll neugestaltet werden

Ausblick

- Public Viewing während der Fußball-EM der Männer im Heinrichs
- Das Sommerlager ist bereits vollständig ausgebucht. Die Planungen laufen.

LuMa Aktiv erleben

Es gibt ein Organisationsteam von 5 Personen, welches verschiedene Führungen organisiert. Dabei handelt es sich um Privatführungen für 15-25 Personen (abhängig von Angebot und Führungsangeboten).

Das Angebot ist nach Corona wieder gut angelaufen und wird gut angenommen. Die letzte Aktion – ein Besuch der Ausstellung im Gasometer – war sogar so gefragt, dass zwei Führungen gebucht wurden. Die nächste Aktion führt zur Emschermündung. Dort wird jemand von der Emschergenossenschaft erklären, wie die Mündung gebaut wurde.

Das Programm von LuMa Aktiv erleben steht bereits bis zum Jahresende. Es werden jederzeit und gerne Ideen für mögliche Ziele angenommen, sodass möglichst viele Menschen erreicht werden können. Die Führungen kosten i. d. R. 50 – 100 Euro, die auf die Teilnehmenden aufgeteilt werden. Es wird immer genannt, ob Barrierefreiheit gegeben ist. Jede:r muss die Hin- und Rückfahrt selbst organisieren, wobei Fahrgemeinschaften gebildet und in der Organisation unterstützt werden.

Neue Menschen sind immer herzlich willkommen. Werbung und Mund-zu-Mund-Weitergabe sind sehr gern gesehen. Eine Vorstellung beim nächsten Gemeindecafé wird überlegt.

Liturgieausschuss

Am 10. April hat ein Treffen stattgefunden, bei dem die Termine für die Abendgebete abgesprochen wurden.

Die neue Bestuhlung in der Werktagskapelle kommt sehr gut an, weil sie als sehr kommunikativ empfunden wird.

Es gibt die Überlegung, eine Tischmesse anzubieten

Bezüglich der Karfreitagsliturgie gibt es die Überlegung, im kommenden Jahr keine Kommunionausteilung anzubieten.

Der Ausschuss hat die Rückmeldung erhalten, dass die fehlende Fußwaschung bedauert wurde.

Bücherei

Die Räume der Bücherei wurden neu gestrichen. Es war viel Arbeit für alle Beteiligten, wobei die Jugend sehr gut geholfen hat. Das Ergebnis ist sehr schön geworden.

Öffentlichkeitsarbeit

Es gibt einen WhatsApp-Kanal, der regelmäßig mit Informationen versorgt wird. Die Organisatorin Vanessa Veith erhält sehr positiv Feedback. Die Kommunikation auf diesem Kanal ist sehr zeitgemäß und ansprechend.

Es gilt die klare Empfehlung für interessierte Menschen, dem Kanal zu folgen.

TOP 7 Rückblick

Out in Church – Vortrag und Diskussion

Das Feedback der 24 Teilnehmenden war ausgesprochen positiv. Im Nachgang des Vortrages war es zu einer angeregten Diskussion gekommen.

Ein großes Dankeschön geht an Vanessa Veith, die – gemeinsam mit Verena Wendt-Corneli – alles im Vorfeld organisiert hatte.

Es ist die Idee entstanden, eine Reihe mit ähnlichen Terminen zu machen. Eine nächste Veranstaltung soll entsprechend im Herbst stattfinden.

Gemeindecafé Palmsonntag

Es wird als sehr schöne Idee erlebt, dass der Erlös des Gemeindecafés an die KjG für ihr Pfingstzeltlager weitergegeben wurde. Das Zusammenwirken wird als Zeichen lebendiger Gemeinde erlebt.

TOP 8 Ausblick

Pfarrfronleichnam

Zum Zeitpunkt der Sitzung wurden noch Helfer:innen gesucht: es fehlten noch 2 Ordner:innen und zwei Baldachinträger:innen.

Die Prozession startete mit einem Gottesdienst in St. Andreas um 10.00.

Orgelgeburtstag 2025

Im kommenden Jahr wird die Orgel 25 Jahre. Es gibt Überlegungen, dazu eine Orgelgeburtstagsfeier zu organisieren.

TOP 9 Informationen aus dem Pfarrgemeinderat (PGR)

Die neue KiTa St. Theresia wird mit dem Team und den Kindern am 1. August 2024 eröffnet.

Prävention: An einem Schutzkonzept wird gearbeitet (Genaueres s. u.).

Der PGR trifft sich bald zu einem weiteren Klausurtag.

In der Sitzung des Gemeinderates wird darüber gesprochen, wann eine Gemeindeversammlung stattfinden könnte. Aktuell sind die Voraussetzungen nicht gegeben.

TOP 10 Informationen aus der Pfarrei und Gemeinde

Konzept Präventionsarbeit

Verena Wendt-Corneli, Angela Toussaint und Martina Steinberg haben sich der Aufgabe angenommen, ein neues Präventionskonzept zu entwerfen. Mit den beiden Letztgenannten gibt es zwei neue Präventionsfachfrauen, welche zusätzlich zur Grundausbildung zur Präventionsfachkraft auch die zu Schulungsreferentinnen absolvieren wollen. Es wird als großer Gewinn gewertet, zwei so engagierte Ehrenamtliche zu haben.

Die Erstellung eines Präventionskonzept stellt sich bereits jetzt als sehr große Aufgabe und großes Projekt dar, da viele Punkte zu berücksichtigen sind. Bevor es ein institutionelles Schutzkonzept geben kann, wird es eine Risikoanalyse geben.

Das Ziel ist es, ein Täter:innenunfreundliches Umfeld zu schaffen.

In einem 1. Schritt wurde der betreffende Teil der Homepage stumm geschaltet, damit alles erneuert werden kann (Links, Ansprechpersonen etc.). Eine Emailadresse wird eingerichtet.

Vor dem Gemeindefest lassen sich aus zeitlichen Gründen keine verpflichtenden Präventionsschulungen mehr realisieren. Deswegen werden alle Helfer:innen darum gebeten, Selbstverpflichtungserklärungen zu unterschreiben, die dann eingesammelt und überprüft werden.

Es wird als Balanceakt empfunden, dass mögliche Ehrenamtler:innen einerseits vor ihren Einsätzen ausreichend geschult werden müssen, andererseits aber nicht abgeschreckt werden sollen. Die Haltung des Gemeinderates ist, dass Prävention im Zweifel immer Vorrang hat.

Renovierung Sakristei

Die Renovierung der Sakristei ist nahezu abgeschlossen. Es fehlen nur noch kleinere Dinge wie z. B. ein Spiegel.

Der Förderverein fördert die Renovierung des Treppenaufgangs und des Paramentenzimmers.

Visitation durch den Weihbischof

Die Visitation des Weihbischofs ist abgeschlossen. Am 6. Mai wurde vor ca. 50 Personen der Abschlussbericht vorgestellt. Vorher hatte sich Weihbischof Zimmermann mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Menschen getroffen und verschiedene Gruppierungen besucht.

Er zieht ein sehr positives Fazit. Auffällig war demnach, dass es in der Gemeinde viel Kontakt zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gebe und dass dieser sehr auf Augenhöhe stattfinde. Er habe hier 4 sehr aktive Gemeinden vorgefunden, das könne und solle auf jeden Fall so weitergehen. Der Blick auf die Zukunft und wie es mit den Gemeinden weitergehe, dürfe nicht außer Acht gelassen werden.

Im Rahmen der Visitation kam es zu verschiedenen Treffen, die in der Zukunft wiederholt werden sollen. So wurden etwa Zusammenkünfte gemeinsam mit den evangelischen Pfarrerinnen der ganzen Pfarrei und der Gemeindeleitung als gute, neuartige Begegnungen empfunden, genauso wie Treffen aller Kita-Leitungen, die es so sonst nicht gab.

Treffen mit allen Caritas-Initiativen führten zu dem Impuls, sich regelmäßig zu auszutauschen und zu eruieren, wo man sich gegenseitig bestärken und/oder füreinander werben könnte.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 12.9.2024 um 19:30 statt. Den spirituellen Impuls bereitet Christel Zumkley vor. Die nächste Sitzung des Vorstandes findet am 3.9.2024 um 19.30 statt. Themenvorschläge sind bis spätestens zur Vorstandssitzung einzureichen. Aufgrund der zeitlichen Nähe der beiden Treffen wird die Einladung relativ kurzfristig erfolgen.

Das Protokoll wird in Abwesenheit von Cornelia Kirchhof von Vanessa Veith geführt.